

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	49. Plenarsitzung Gemeinderat
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	09.04.2013
vom: 12.03.2013	Vorlage Nr.:	1382
eingegangen: 12.03.2013	TOP:	18 a
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez. 4
Verlagerung von Märkten und Festen für die Zeit der Baustellen auf dem Marktplatz		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung legt den aktuellen Planungsstand im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen dar. Über die noch abschließend zu klärende Verlagerung des Christkindlesmarkt und der Eiszeit wird ebenfalls im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen beraten.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit: Kasig/Stadtmarketing

Die AG Innenstadt hat in der Zeit von November 2009 bis Oktober 2010 unter Beteiligung aller betroffenen Dienststellen bis zum Jahr 2014 eine Übersicht erarbeitet, aus der die Platzbelegungen der Veranstaltungen bis einschließlich 2014 ersichtlich sind. Dieser Belegungsplan soll als Richtlinie für alle Veranstaltungen gelten. Alle Dienststellen und Dezernate haben diesem Rahmenkonzept zugestimmt.

In den vorangehenden Beratungen der AG Innenstadt wurden alle in Betracht kommenden Flächen auf ihre Eignung hin untersucht. Viele Möglichkeiten schieden aus, da entweder das Platzangebot nicht ausreichend war, die technische Infrastruktur fehlte oder die Flächen zu abgelegen waren, um entsprechende Frequenz zu erzeugen. Auch damals wurde bereits die Funktion des Friedrichsplatzes als Oase der Ruhe diskutiert. Im Ergebnis wurde jedoch festgestellt, dass dieser Platz sich von der Lage und Größe her am besten als Ersatzstandort eignet und man ohne ihn nicht auskommen wird. Folglich wurde dieser Zielkonflikt so gelöst, dass für den Friedrichsplatz in den Jahren 2013 und 2014 folgende Veranstaltungen vorgesehen werden: Frühlingsfest, Stadtfest, Folkloria (2014) und Meile des Engagements. Strittig blieben zunächst noch Christkindlesmarkt, Eiszeit, Brigandefeschd und Handwerkswelten 2013. Das Brigandefeschd kann 2013 in einer gegenüber den Veranstaltungen auf dem Marktplatz eingeschränkten Form auf dem Friedrichsplatz stattfinden. Der für 2013 auf dem Friedrichsplatz geplante Dreck-weg-Tag wurde inzwischen verlegt. Auch für 2014 wird eine anderweitige Lösung gesucht.

Das Konzept wird derzeit den aktuellen Entwicklungen (Sperrung Kaiserstraße, Inanspruchnahme Marktplatz 2013) angepasst und zu gegebener Zeit dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen vorgestellt.